



Die Edelkastanie am Oberrhein

Die Edel- oder Esskastanie (*Castanea sativa*) ist am Oberrhein regional eine prägende Baumart. Mit dem Rückgang der Nachfrage in den traditionellen Verwendungsbereichen führt die Edelkastanie nur noch ein Schatten-dasein. In gemeinsamen Projekten von Waldbesitzenden, Forst- und Touristikfachleuten wurden seit mehr als 10 Jahren lokal viele Ideen entwickelt und vorgebracht, um die Kastanienwälder dieser Regionen in ihrer Vielfalt in Wert zu setzen.

Der Berichtsband stellt wesentliche Ergebnisse dar. Die einzelnen Beiträge beschreiben einerseits die Fülle der Ökosystemleistungen von den Edelkastanienwäldern, sie thematisieren aber auch die Gefährdungen durch veränderte Umweltfaktoren und zeigen Wege auf, diesen zu begegnen.

Ernst Segatz (Hrsg.): **Die Edelkastanie am Oberrhein**. Mitteilungen aus der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft, Rheinland-Pfalz, Nr. 74/15, 236 Seiten. Nur als Download verfügbar. ISSN: 1610-7705



Das Kosmos Wald- und Forstlexikon

»Das Kosmos Wald- und Forstlexikon« ist das umfassendste Werk zu Waldbiologie und -ökologie sowie zur Forstwirtschaft. Über 17.000 Stichwörter und ausführliche Schwerpunkttartikel erschließen das komplette Thema, von den wirtschaftlichen Aspekten bis zu den Pflanzen und Tieren unserer Wälder. Es ist ein wichtiges Grundlagenwerk, um das komplexe und empfindliche Ökosystem Wald zu verstehen. Hochwertig ausgestattet und bebildert bietet das Nachschlagewerk einen einmaligen Überblick und eine unschlagbare Fülle an Informationen. Ein Nachschlagewerk der Extraklasse – unentbehrlich für Förster, Biologen, Jäger und alle Waldfreunde.

Gerhard Stinglwagner, Ilse Haseder und Reinhold Erlbeck: **Kosmos Wald- und Forstlexikon**. Kosmos Verlag, 1056 Seiten mit 1400 Farbfotos, 6. Auflage 2016, Subskriptionspreis bis 31.03.2017: 99 Euro, danach 128 Euro. ISBN: 978-3-440-15219-5

Ökologischer Waldschutz

Aus Verantwortung für Wald und Umwelt verzichten Forstverwaltungen, Waldbesitzer und Förster oft auf chemische Pflanzenschutzmittel. Um dabei Schäden zu vermeiden, ist es wichtig, prophylaktische Waldschutzmaßnahmen im Sinne des integrierten Forstschutzes in die Waldbewirtschaftung einzubinden. Das Buch ist eine Ergänzung zu klassischen Waldschutz-Fachbüchern, indem es aktuelle Entwicklungstrends aufgreift, die sich insbesondere aus dem Klimawandel, neuen ökologischen Erkenntnissen zu bestimmten Schädlingen und der rigorosen Einschränkung bei der Anwendung synthetischer Biozide ergeben.



Siegfried Prien (Hrsg.): **Ökologischer Waldschutz**. Ulmer Verlag 2016, 336 Seiten. 59,90 Euro. ISBN: 978-3-8001-0331-7



Johannes Eichhorn, Martin Guericke und Roger Eisenhauer: **Waldbauliche Klimaanpassung im regionalen Fokus**. oekom 2016 München. 354 Seiten. 29,95 EUR. ISBN: 978-3-86581-796-9

Waldbauliche Klimaanpassung im regionalen Fokus

Wie kaum eine andere Landnutzungsform sind unsere Wälder vom Klimawandel betroffen: Wärme und Wasser sind einerseits wichtig für das Wachstum von Bäumen, verändern sich diese Wachstumsgrundlagen jedoch zu stark, entstehen erhebliche Risiken für die Wälder. Wie stark müssen sich unsere Wälder an den Klimawandel anpassen und inwieweit können wir das? Zur Frage »Sind unsere Wälder fit für den Klimawandel?« werden Möglichkeiten und Grenzen einer Anpassung von Wäldern an den Klimawandel erörtert und anhand zahlreicher Beispiele Entscheidungshilfen im regionalen Fokus vorgestellt. Forschungsergebnisse aus Hessen, Sachsen und Brandenburg zeigen, wie vielgestaltig die regionalen Ausgangsbedingungen sind. Entsprechend vielfältig sind die Optionen eines Waldbaus auf ökologischer Grundlage bei der Baumartenwahl oder der Waldpflege in unterschiedlichen Wuchsphasen bewirtschafteter Wälder.



Wolfgang Nentwig (Hrsg.): **Unheimliche Eroberer – Invasive Pflanzen und Tiere in Europa**. Haupt Verlag 2011, 251 Seiten. 39,90 Euro. ISBN: 978-3-258-07660-7

Unheimliche Eroberer

Unbemerkt wandern Tier- und Pflanzenarten von anderen Kontinenten bei uns ein. Manche können sich rasant vermehren und plötzlich beträchtliche Schäden verursachen: Sie bedrängen die einheimische Flora und Fauna, schädigen unsere Nutzpflanzen, verstopfen Leitungen, lassen Böschungen einstürzen oder schleppen Krankheiten ein, auf die wir nicht vorbereitet sind. In einigen Fällen wurden die unheimlichen Eroberer von Menschen bewusst importiert und ausgesetzt, andere landeten als blinde Passagiere des globalen Handels in unserer Umwelt. Wir sehen uns konfrontiert mit Arten, die besonders anpassungsfähig sind, sich rasch vermehren und oftmals keine natürlichen Feinde haben. Dieses Buch porträtiert 24 Arten aus der Tier- und Pflanzenwelt, die in Europa Probleme verursachen und deren Bekämpfung eine große Herausforderung ist. Es zeigt aber auch die Wege auf, die beschritten werden müssen, damit die unheimlichen Eroberer sich nicht grenzenlos ausdehnen können.